

Rottweil – eine römische Stadt?

Um das Jahr 70 n. Chr. bauten die Römer eine Straße von ihrem Legionärslager in Straßburg durch das Kinzigtal bis zum heutigen Rottweil. Dort errichteten sie zur Sicherung der Straße zunächst ein Kastell (Kaserne für römische Soldaten), in dem bis zu 4000 Legionäre Platz hatten. Schon bald entstand neben dem Lager auch eine Siedlung, in der zuerst Angehörige der Legionäre und ehemalige Soldaten wohnten, später aber auch Menschen aus der Region. Um 100 n. Chr. wurde das Militärlager aufgelöst, die Stadt blieb aber bestehen. Der lateinische Name der Stadt war *Arae Flaviae* („Altäre der Flavier“). Der Name deutet darauf hin, dass hier ein Zentrum des Kaiserkultes entstehen sollte – der Name der damals herrschenden Kaiserfamilie war *Flavia*.

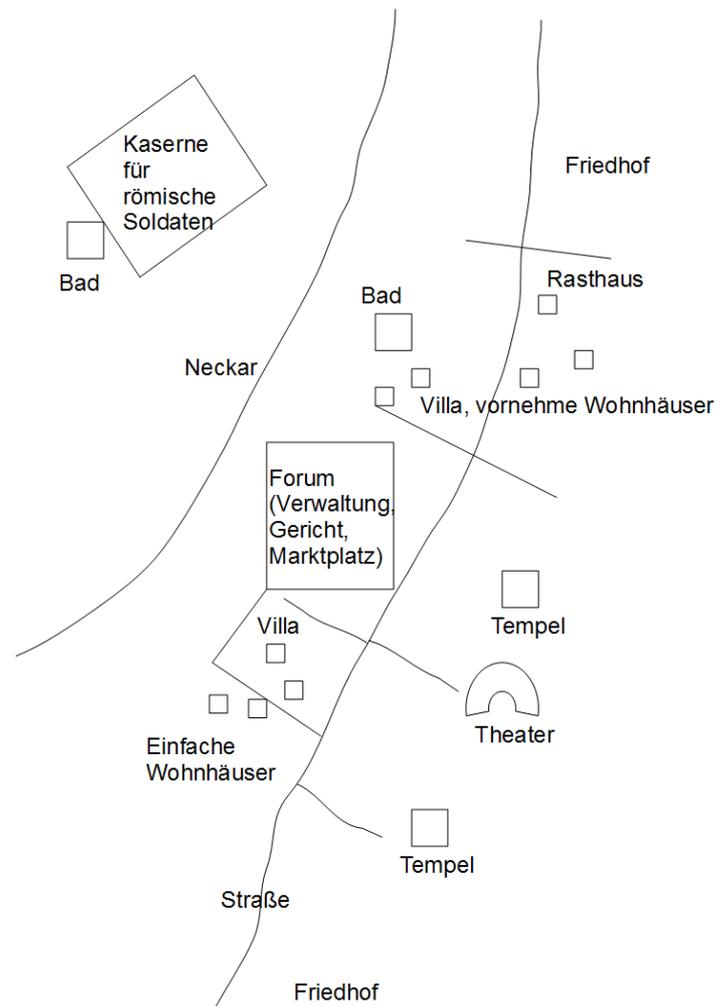
Arae Flaviae war eine der größten römischen Städte in Südwestdeutschland. Hier lebten etwa 3000 Menschen. Im Zentrum der Stadt stand ein Baukomplex, der 60m breit und lang war und um einen Innenhof gruppiert war. Vermutlich diente dieser Ort als *Forum*.

Gegenüber des Forums waren Tempelanlagen, die wohl für die Verehrung des Kaisers und der anderen römischen Götter gedacht waren. Die Tempel im Süden waren den lokalen, nicht-römischen Gottheiten gewidmet. Um das Forum herum lagen viele vornehme Gebäude oder Villen. Diese waren aus Stein und hatten sehr aufwändige Mosaikböden. Das sogenannte *Orpheus-Mosaik* ist heute noch zu besichtigen. Die Häuser weiter südlich waren meist aus Holz, dort wohnte eher die ärmere Bevölkerung.

Zwei Badeanlagen waren damals in Gebrauch, die größere im ehemaligen Lager und eine kleinere in der Stadt. Eine 2m großes Wasserbecken aus Stein, die im Bad stand, ist heute im Museum zu besichtigen. Zahlreiche Funde zeigen, dass Rottweil einen großen Markt hatte. So wurden hier Tongefäße aus Gallien oder ein Glasbecher aus Köln gefunden. Aber in Rottweil hatten sich auch viele Handwerker angesiedelt, z.B. Töpfer. Dies belegen einige Funde aus einer Töpferwerkstatt. Zahlreiche Münzenfunde zeigen, dass hier viel Handel getrieben wurde.

Bauernhöfe um Rottweil lieferten der Stadt die benötigten Nahrungsmittel. Das waren vor allem Dinkel und Gerste, sowie Rind- und Schweinefleisch. Südlich der Stadt wurde ein Friedhof mit 550 Gräbern gefunden. Die meisten davon waren Urnengräber.

- 1) Erläutere, wie es dazu kam, dass in Rottweil eine Stadt entstand.
- 2) Vergleiche *Arae Flaviae* mit Rom. Beurteile, ob Rottweil eine römische Stadt ist.



Arae Flaviae um 100 n. Chr.